Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 88 (1962)

Heft: 30

Illustration: [s.n.]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hungerleiders Traum

Morgenfrühe Dämmerstunde, sei es draußen, sei's im Kopf, Sonne macht bereits die Runde, spielt um Eves blonden Schopf.

Kaffee wartet auf dem Tische, riecht verlockend bis ans Bett, und nun steigen auch noch frische Frikadellen aus dem Fett.

Eine Welt von Wohlgerüchen breitet Eve um sich aus -- und ich denk an Dichterküchen ohne Eve und den Schmaus ...

Hans Häring

Rubrik: Stellenangebote

Dies ist die Uebersetzung eines kürzlich in einer Genfer Tageszeitung in englischer Sprache erschienenen Inserates:

Ueberarbeiteter leitender Angestellter des Finanzwesens reißt sich das Haar aus vor Verlangen nach einer geeigneten Sekretärin und sucht jemanden, der guten Willens und fähig ist, auf Wunsch auch mit unregelmäßigen Arbeitsstunden zu arbeiten. Wenn Sie zwei- oder mehrsprachig sind, geschickt und wenn Sie Zahlen nicht allzusehr verabscheuen, so offeriere ich Ihnen ein nettes, aber nicht extravagantes Salär, einen verständigen Chef und die Gelegenheit zur Entwicklung von viel Initiative in einer interessanten Stellung.

Bitte wenden Sie sich an den Personalchef unter Chiffre ... und dann kommen Sie, treffen Sie ihn und mich! Sie werden während der Unterredung eine Tasse Kaffee serviert bekommen!!! P.S. Ich werde Sie sogar noch mehr schätzen, wenn Sie Sinn haben für

Humor!

Es wird nicht mehr lange dauern, dann können die Tageszeitungen die Rubriken «Stellenangebote» und (Heiratsinserate) unter einem Titel zusammenfassen: Liebeswerben.

Konsequenztraining

Zurzeit hat die Welt wieder einmal einen offiziellen Sündenbock: Das Rauchen. Mit Dreschflegeln ist man hinter dem Nikotin her, und könnte man es erhaschen, es hinge bestimmt bald am nächsten Baum. Dabei schlägt man den Tabakbeutel und meint den Esel: Eine Zigarette, ein Stumpen, eine Pfeife – die sind nicht schlecht. Aber der Mensch, der auch beim Rauchen nicht mehr Maßhalten kann, sich süchtig vom «Sündenbock» tyrannisieren läßt, der tut nicht gut ...





